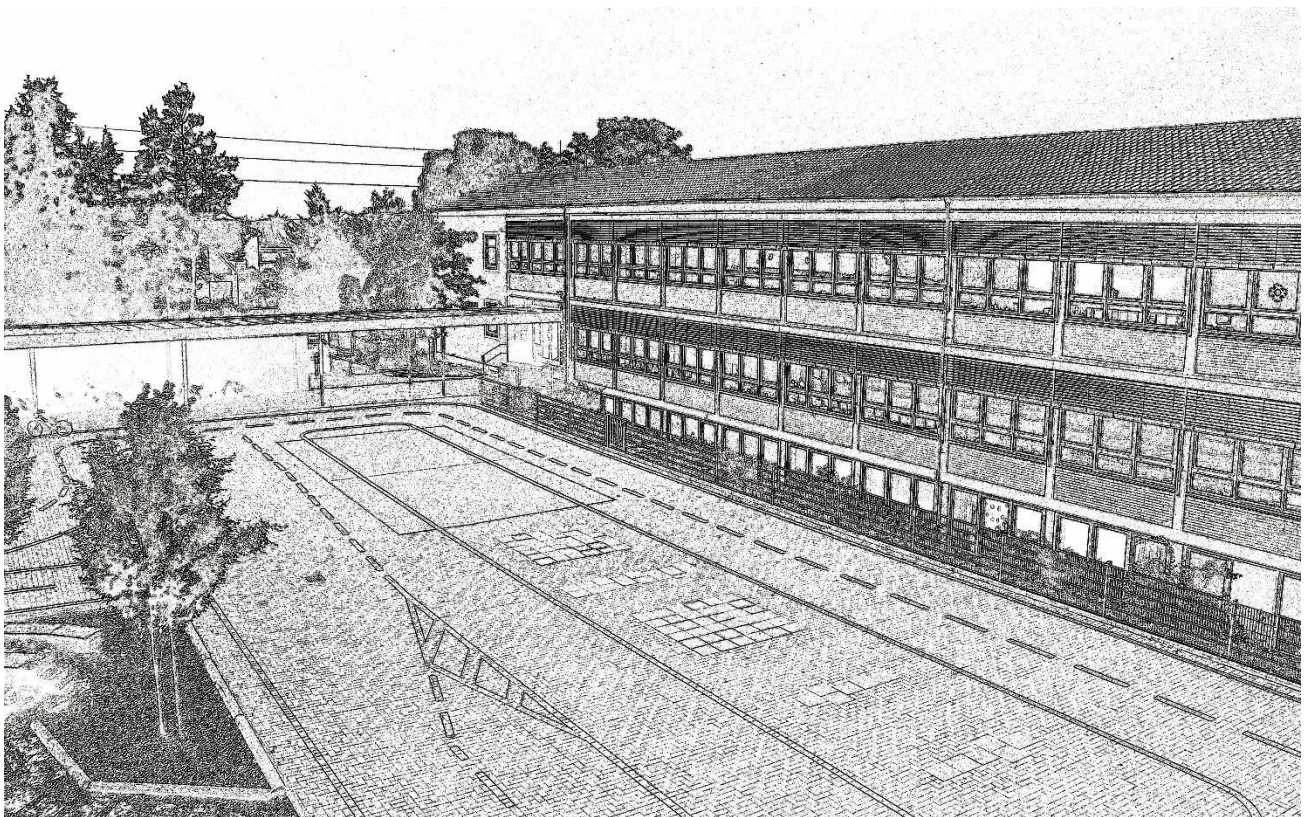


Hausordnung der Lina-Sommer-Grundschule



Stand August 2020

1. Regeln für das Zusammenleben und für die Sicherheit

Unsere Schule ist ein Haus, in dem viele Menschen viele Stunden gemeinsam verbringen. Damit wir uns alle in der Lina-Sommer-Grundschule wohlfühlen und friedlich zusammen sein können, halten wir uns an folgende Regeln:

- Wir gehen freundlich und höflich miteinander um (z.B. „Bitte ...!“, „Danke!“).
- Wir achten darauf, niemandem weh zu tun oder Angst zu machen und keinen zu beleidigen.
- Wir können in einer schwierigen Situation „Stopp! ...“ / „Nein, ...!“ sagen und Hilfe durch die Pausenhelfer oder bei der Pausenaufsicht holen.
- Wir gehen im Schulhaus langsam, um Unfälle zu vermeiden.
- Wir verzichten auf Spiele, bei denen wir uns selbst oder andere verletzen können, z. B. Raufspiele, unsachgemäßer Umgang mit Seilen.
- Wir werfen nicht mit Schneebällen.
- Wir tragen im Sportunterricht keinen Schmuck.
- Wir verlassen beim Ertönen des Feueralarms auf dem vorgegebenen Fluchtweg das Schulgebäude.



Nicht erlaubt ist:

- das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit oder der Pause ohne ausdrückliche Erlaubnis.
- das Tauschen von Sammelkarten.
- die Benutzung eines Mobiltelefons und die Nutzung sozialer Netzwerke (siehe AGB's z.B. von facebook - Mindestalter 13 Jahre: <https://www.facebook.com/help/210644045634222> oder WhatsApp - Mindestalter 16 Jahre: <https://www.whatsapp.com/legal>).

2. Regeln für das gesamte Schulgelände



- Wir behandeln eigenes und fremdes Eigentum sorgfältig.
- Wir halten das Schulhaus und den Hof sauber, z.B. werfen wir den Müll in den Mülleimer und lassen die Hackschnitzel an ihrem Platz.
- Die Spielgeräte behandeln wir so, dass alle Mitschüler lange Freude daran haben.
- Die Toiletten verlassen wir in einem sauberen Zustand.
- ~~• Die Ballspiele dürfen nur an den dafür vorgesehenen Plätzen und mit Softbällen durchgeführt werden.~~
- Nach Unterrichtsende stellen wir in allen Räumen die Stühle hoch.
- An der Bushaltestelle verhalten wir uns rücksichtsvoll, z. B. stellen wir uns hintereinander in einer Reihe auf.
- Fahrräder werden auf dem Schulhof nur geschoben.
- Wir verabschieden unsere Eltern vor der Schultür.



3. Konsequenzen bei Regelverstößen

Leider kommt es vor, dass sich jemand nicht an unsere Regeln hält.

Dann muss er oder sie mit Folgen rechnen:

- Wurde eine andere Person geschädigt oder verletzt, entschuldigen wir uns sofort.
- Bei eindeutiger Klärung der Täter-Opferrolle erfolgt eine Wiedergutmachung (z. B. schriftliche ausführliche Entschuldigung; in der ersten Klasse ein gemaltes Bild).
- Bei wiederholter bzw. gravierender Anwendung von verbaler oder körperlicher Gewalt werden die Eltern und die Schulsozialarbeiterin informiert. Es folgen Konsequenzen wie z. B. Zusatzarbeit oder Pausenverbot.
- Bei Sachbeschädigung erhalten die Eltern einen Brief. Es folgt ein Schadensersatz in Absprache mit den Eltern (z. B. ersetzen, wieder in Ordnung bringen, bezahlen oder einen Dienst für die Schulgemeinschaft).